

## Projektskizze zur Darstellung einer Projektidee

<b>Diese Feld wird vom Regionalmanagement ausgefüllt</b>		
Kurztitel: Premiumspazierwanderwege – TP Umsetzung	ProjektNr: EZ2-P10K	eingereicht am: 30.09.2020

### 1. Angaben zum Projektträger

Antragsteller (Name, Vorname) Donautal-Aktiv e.V.		
Straße, Hs.-Nr., Ortsteil Hauptstraße 16		
PLZ, Ort 89431 Bächingen		
Ansprechpartner: Andrea Zangl		
Telefonnr. 07325/95101-22	Fax-Nr 07325/95101-29	e-mail zangl@donautal-aktiv.de
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche Person	<input type="checkbox"/> juristische Person	<input type="checkbox"/> Körperschaft des öffentlichen Rechts
<input type="checkbox"/> Landwirt im Haupterwerb	<input type="checkbox"/> Landwirt im Nebenerwerb	<input type="checkbox"/> Landwirtschaftlicher Zusammenschluss
<input type="checkbox"/> Personengesellschaft des Privatrechts:	<input type="checkbox"/> Kleinbetrieb	<input type="checkbox"/> Mittelbetrieb <input type="checkbox"/> Großunternehmen

### 2. Angaben zum Projekt

Titel des Projekts:	Premiumspazierwanderwege rund um den Roggenburger Forst - Teilprojekt Umsetzung
Falls vorhanden Unterstützer/in aus der Lokalen Aktionsgruppe oder einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe	Axel Egermann
<b>Zuordnung zu Entwicklungsziel(en)</b> (siehe Lokale Entwicklungsstrategie Schwäbisches Donautal – <a href="http://www.lag.schwaebisches-donautal.de">www.lag.schwaebisches-donautal.de</a> )	
<input checked="" type="checkbox"/> <b>EZ 1</b>	Gut und gerne leben in zentraler Lage zwischen den Metropolen – ein Leben lang
<input checked="" type="checkbox"/> <b>EZ 2</b>	Flusslandschaften, Seen, Auen und Moore mit Naherholung und Tourismus in-Wert setzen – aber in Naturqualität
<input type="checkbox"/> <b>EZ 3</b>	Mit ländlicher Wirtschaft, Klima- und Naturschutz neue Wege beschreiten – auch gemeinsam
<input checked="" type="checkbox"/> <b>EZ 4</b>	Mit mehr Wissen gemeinsam hinter die Dinge schauen und damit Grenzen überwinden und Konflikte lösen – für uns und den Fortschritt der Region (Querschnittsziel)
<input checked="" type="checkbox"/> <b>EZ 5</b>	Die Plattform der Region für Austausch und Kooperation weiterentwickeln – hier und im ganzen Donauraum
Die beantragte Förderung bezieht sich auf: Produktive Investitionen <input checked="" type="checkbox"/> Nicht-produktive Investitionen, nicht-investive Maßnahmen <input type="checkbox"/> (siehe dazu Finanzierung in den Anmerkungen zum Ausfüllen der Projektskizze)	
Das Projekt ist: Teil eines Gesamtprojektes <input checked="" type="checkbox"/> ein abgeschlossenes Projekt <input type="checkbox"/>	
Falls Teilprojekt: Titel des Gesamtprojekts: Premiumspazierwanderwege rund um den Roggenburger Forst	

## Projektskizze zur Darstellung einer Projektidee

**Kurzzusammenfassung des Projektes** (stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.):

Im Bereich des Forstbetriebes Weißenhorn der Bayerischen Staatsforsten wurde 2018 eine Machbarkeitsstudie zum Potential der Region für zertifizierte (Premium-)Spazierwanderwege durchgeführt. Insgesamt wurden von dem Fachbüro Projektpartner Wandern über 30 Routenvorschläge überprüft und hinsichtlich ihrer Eignung bewertet. Insgesamt wurden 17 Routen als machbar (mit der Unterscheidung gut / teils / nur bedingt geeignet) eingestuft. Von diesen 17 möglichen Routen wurden von den Kommunen 9 Strecken für eine weitergehende Feinplanung festgelegt.

Zwischenzeitlich ist diese Feinplanung weitgehend fertiggestellt. Die Streckenverläufe stehen endgültig fest, die Beschilderungs- und Möblierungsplanung inkl. entsprechender Katasterstellung ist erfolgt. Parallel dazu wurde mit einer beauftragten Grafikagentur eine Wort-/Bildmarke entwickelt.

Auf dieser Grundlage sollen die neun Spazierwanderwege endgültig zertifizierungsreif umgesetzt werden. Die anschließende Zertifizierung als Premiumspazierwanderweg durch das Deutsche Wanderinstitut eröffnet die Möglichkeit einer überregionalen Vermarktung und damit der Generierung von Wertschöpfung bei den Leistungsanbietern bzw. im Einzelhandel.

Daneben wird in den beteiligten Projektkommunen durch die Schaffung eines qualitativ hochwertigen Spazierwegenetzes die Lebens- und Freizeitqualität erhöht, was wiederum zu einer verstärkten Identifikation mit der Kommune selbst und der Region führt.

Wie bereits die ersten beiden Teilprojekte (Machbarkeitsstudie und Feinplanung) wird die konkrete Umsetzung als Kooperationsprojekt der LAGen Schwäbisches Donautal und Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm angelegt.

### **Konkrete Maßnahmen, die im Projekt über die Förderung finanziert werden sollen**

Kurze gegliederte Übersicht der Maßnahmen (bei Investitionen: Angabe zum Objekt, Dimensionen, Nutzungen etc.)?

#### Umsetzung, Zertifizierung, Marketing:

- Beschilderung der Wege nach SAV-Standard (Schilderproduktion + Montage)
- Möblierung der Wege entsprechend der Zertifizierungskriterien
- Infotafeln mit Standsystemen (Portal-/Minitafeln)
- Zertifizierung durch das Deutsche Wanderinstitut
- Marketing / Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung Flyer, Integration ins Tourenportal, Anzeigenschaltungen, Startveranstaltungen, ...)
- Give-aways, Stempelaktion (ähnlich Jakobsweg)
- Ausstattung Wegepaten

Projektmanagement (0,2 einer Vollzeitstelle, 1,5 Jahre) inkl. Reisekosten

Exkursion (Best-Practice-Beispiele, v.a. hinsichtlich thematischer Wegeausgestaltung)

Schulungsmaßnahmen für Verantwortliche in den Kommunen, Wegepaten, Montageteam(s)

#### Die Aufgaben der Projektpartner im Projekt:

Die im Projekt beteiligten Gemeinden waren bereits in die Planungsphase des Gesamtprojektes sowie in der Vorbereitung der Machbarkeitsstudie maßgeblich einbezogen. Die Mobilisierung der Bevölkerung vor Ort lag ebenfalls in deren Verantwortung. Auch weiterhin fungieren die Kommunen als Mittler zwischen Dienstleister und einheimischer Bevölkerung. Sie stellen einen Verantwortlichen innerhalb der Verwaltung als konkreten Ansprechpartner für das Projektmanagement.

Nach Umsetzung und Ausweisung der Spazierwege sind die Kommunen für den nachhaltigen Unter-

## Projektskizze

halt und die Pflege verantwortlich.

Die Regionalmarketing Günzburg sowie die Tourismusbeauftragte des Landkreises Neu-Ulm unterstützen ebenfalls die Umsetzung der Spazierwanderwege. In ihrem Aufgabenbereich liegt die Mitarbeit in der Marketingplanung und -umsetzung.

Donautal-Aktiv als Projektträger obliegt die Koordination und Organisation des Projektes, die Überwachung des Zeitplans sowie die Abrechnung mit dem Fördergeber. Dafür stellt Donautal-Aktiv ein funktionierendes Projektmanagement über den Zeitraum von 1,5 Jahren.

**Ziel(e) und Inhalte des Projekts** (Was wollen Sie mit welchen Mitteln erreichen – z.B. in Bezug zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität, etc.):

Ziel dieses Teilprojektes ist es, nach Machbarkeitsstudie und Feinplanung, die Spazierwanderwege in die tatsächliche Umsetzung mit einer Zertifizierung durch das Deutsche Wanderinstitut zu bringen.

Damit trägt das Projekt letztendlich nach mehreren Jahren der Planung und Vorbereitung zu Wertschöpfung bei Leistungsanbietern und im Einzelhandel.

Das Projekt führt zu einer Verbesserung der Lebensqualität in der Region, indem Naherholungs-suchende aus den Anrainerkommunen und darüber hinaus ein verbessertes Angebot im Bereich der Freizeitgestaltung nutzen können.

Mit der Ausweisung von Premiumspazierwanderwegen wird die Identifikation der Bevölkerung sowohl mit der Teilregion Roggenburger Forst als auch dem Schwäbischen Donautal maßgeblich gesteigert und die interkommunale Zusammenarbeit – auch über Landkreisgrenzen hinweg – gestärkt.

**Innovative Aspekte des Projekts:**

Derzeit gibt es in fünf Bundesländern zertifizierte Premiumspazierwanderwege (Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland), in Bayern noch keinen. Das Projekt schafft damit die Grundlagen für ein bayernweites Pilotprojekt. Die Konzeption von Spazierwanderwegen findet erstmals in der Region statt und ist Grundlage für ein innovatives, den regionalen Gegebenheiten angepasstes Spazierwegekonzept.

**Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“** (neutral, indirekt, direkt – bitte kurze Beschreibung dazu):

„Klima“: Das Projekt hat indirekt einen positiven Nutzen für das Klima. Qualitativ hochwertige Naherholungsangebote führen zu weniger Ausflugsfahrten in entferntere Regionen und tragen damit zu einer CO<sub>2</sub>-Einsparung bei. Dem gegenüber steht jedoch, dass mit der Vermarktung dieses hochwertigen Angebotes auch Touristen in die Region kommen, die wiederum einen höheren CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch die Anfahrt verursachen.

„Umwelt“: Das Projekt hat einen positiven Bezug zum Thema „Umwelt“, da es die Grundlage legt für die qualitativ hochwertige Erlebarmachung des Lebensraumes „Wald“ und der angrenzenden offenflurigen Gebiete. Im Bereich des Roggenburger Forstes wurde „Wald“ bisher eher mit Nutzwald gleichgesetzt. Über die Spazierwanderwege, die ggfs. thematisch aufbereitet werden, können Themen wie z.B. nachhaltige Waldbewirtschaftung oder Informationen zum Lebensraum Wald transportiert werden. Die Nutzer der Wege werden zu ressourcenschonendem und nachhaltigem Handeln angeregt. Gleichzeitig bedeutet Ausweisung von Spazierwanderwegen auch gezielte Besucherlenkung. Damit können sensible Bereiche – nicht nur im Wald - geschont und vor übermäßiger Nutzung geschützt werden.

**Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“** (neutral, indirekt, direkt – bitte kurze Beschreibung dazu):

Das Projekt hat einen direkten Bezug zum Thema „Demographie“, da durch die Ausweisung von qualitativ hochwertigen Spazierwanderwegen die Attraktivität der Region und der Anrainerkommunen im Besonderen gesteigert wird. Die Erhöhung des Freizeitwertes hat einen positiven Einfluss auf die weichen Standortfaktoren der beteiligten Kommunen.

Darüber hinaus handelt es sich um ein Angebot für alle Altersgruppen, ob Familien, Senioren oder auch Wanderer, die aufgrund körperlicher Einschränkungen längere und schwierigere Wanderungen nicht mehr bewältigen können.

### ***Bedeutung des Projekts für die LAG Schwäbisches Donautal:***

Das Spazierwegekonzept im Roggenburger Forst bietet der Region erstmals die Chance, mit qualitativ hochwertigen Spazierwanderwegen die Attraktivität der Region auch im Hinblick auf die Zielgruppe der Spaziergänger/Spazierwanderer zu erhöhen.

Das Projekt vernetzt nicht nur eine Reihe von Kommunen im Bereich des Roggenburger Forstes sondern schafft im Gastronomiegewerbe einen Anreiz, sich mit der Zielgruppe Wanderer/Spaziergänger auseinander zu setzen. Außerdem unterstützt es die Anbietergemeinschaft der Naturgucker-Betriebe, in dem es ein weiteres qualitativ hochwertiges Angebot im Bereich des Naturtourismus schafft.

Insgesamt wirkt sich das Projekt identitätsstiftend und erhöht die Wertschätzung in der Bevölkerung für den Lebensraum Wald in der Region.

Daneben unterstützt das Projekt die in den vergangenen Jahren umgesetzten Projekte im Bereich Naturtourismus. Mit der angestrebten Zertifizierung als Premium-Spazierwanderwege wird die touristische Qualität in der Region an sich gesteigert. Dies ist auch als maßgebliches Ziel in der Lokalen Entwicklungsstrategie ausgewiesen.

Hier wird auch eine Verbindung zum Premiumwanderweg DonAUwald geschaffen, der im Oktober 2019 offiziell eröffnet werden soll. Mit der Ausweisung von Premiumspazierwanderwegen hat die Region ein weiteres touristisches Premiumprodukt, über das neben der Zielgruppe der qualitätsbewussten Wanderer auch die Zielgruppe der Spaziergänger angesprochen werden kann.

Neben dem touristischen Aspekt sind auch die Erhöhung der Standortattraktivität und die Verbesserung der Lebensqualität für die Menschen in der Region von hoher Bedeutung. Dies stärkt die Region als Lebensraum zwischen den Metropolen.

### ***Einbindung von Bürgern, Vereinen o.ä. ins Projekt***

*(in der Projektentwicklung, bei der Umsetzung, in Betrieb oder nachhaltiger Sicherung):*

Bereits in der Vorplanung des Projekts wie auch während der Machbarkeitsstudie wurden die Bürger der Anrainerkommunen einbezogen. Es haben sich Arbeitsgruppen gebildet, die erste Routenvorschläge erarbeitet und zusammengestellt haben.

Im Zuge der Feinplanung sollen örtliche Akteure als Wegepaten vor allem hinsichtlich der für die Zertifizierung notwendigen Kriterien geschult werden, um die spätere nachhaltige Betreuung und Pflege des Weges sicher zu stellen. Identifizieren sich die Menschen bzw. Vereine vor Ort mit dem Projekt, besteht auch eine höhere Bereitschaft, sich in die nachhaltige Sicherung einzubringen. Im Zuge der Umsetzung der Spazierwanderwege soll dies über ein Nachhaltigkeitskonzept sichergestellt werden.

### ***Vernetzung des Projekts in der Region / ggfs. überregionale Vernetzung (Anschluss an andere Projekte / Initiativen in der Region oder überregional):***

Das Projekt vernetzt Akteure aus verschiedenen Bereichen – Privatleute, Tourismus, Kommunen – aus den beiden Landkreisen und leistet damit einen positiven Beitrag zur interkommunalen Zusammenarbeit.

Daneben hat das Projekt auch Anschluss an den „Masterplan Naturtourismus, den Premiumwanderweg DonAUwald bzw. die „Naturgucker Schwäbisches Donautal“ und unterstützt die Ausrichtung des Schwäbischen Donautals hin zu einer naturtouristischen Region, in der neben Radfahren und Erholung am Wasser die Themen Wandern / Spazierwandern im Fokus stehen.

### ***Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:***

Nachhaltige Wirkung erzielt das Projekt darin, dass die Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie und der Fein- und Umsetzungsplanung sowie die Erfahrungen im Zuge der tatsächlichen Umsetzung in anderen Teilen der Region genutzt werden können. Damit können weitere Kommunen bzw. Teilregionen von diesem Pilotprojekt profitieren.

Nachhaltigkeit im Betrieb erlangt das Projekt einmal durch die geplante Einbeziehung von Vereinen / privaten Akteuren (Wegepaten) in die Pflege der ausgewiesenen Wege und deren infrastrukturelle Ausstattung. Die touristische Vermarktung wurde bereits im Vorfeld von den Tourismusorganisationen der beiden Landkreise Günzburg und Neu-Ulm zugesichert, die bereits in der Vorplanung des Projektes zugezogen wurden.

## Projektskizze

Da dieses Projekt aus der Bevölkerung heraus angestoßen wurde und die beteiligten Kommunen bereits im Vorfeld der Umsetzung die Bürger einbezogen haben, steht eine entsprechende Frequentierung der Wege außer Frage. Mit der touristischen Vermarktung im Falle einer Zertifizierung wird diese durch Gäste in der Region noch verstärkt. Hier kommt vor allem die Nähe zum Großraum Ulm/Neu-Ulm zum Tragen.

### ***Nur auszufüllen bei kommunalen Projekten:***

***Umsetzung des Projektes in Kooperation mit weiteren Kommunen***  
*(Falls nicht der Fall, bitte kurze Begründung)*

### ***Förderung des Unternehmertums / Beteiligung von Unternehmen am Projekt:***

Gastronomie und Unterkunftsbetriebe sind und werden stark in das Projekt eingebunden. Der eigentliche Anstoß für das Projekt kam aus der Gastronomie (Schloßbrauerei Autenried). Die touristischen Leistungsanbieter, u.a. die Naturgucker Schwäbisches Donautal, werden nach der Ausweisung der Spazierwanderwege maßgeblich in die touristische Vermarktung eingebunden.

Auch die Bayerischen Staatsforsten sind von Beginn an ins Projekt eingebunden, haben sich zur Beteiligung verpflichtet und können damit einen Imagegewinn erwarten.

Das Thema Sponsoring bietet sich für ortsansässige Unternehmen ebenfalls an und unterstreicht deren Bemühen, sich aktiv in die attraktive Gestaltung des Lebensumfeldes ihrer Mitarbeiter einzubringen.

### ***Beitrag des Projekts zum Ausbau der Naturqualität von Maßnahmen:***

Das Projekt unterstützt die Zielsetzung des Masterplan Naturtourismus, das Schwäbische Donautal als naturtouristische Region zu etablieren. Die Spazierwege sollen bei einer Zertifizierung als Premium-Spazierwanderwege entsprechend den geforderten Kriterien in möglichst naturnahem Zustand belassen werden. Darüber hinaus ist geplant, je nach thematischer Ausrichtung der Spazierwege entsprechend Informationen den Wegennutzern zu vermitteln. Ein Ansinnen des Projektes ist weiterhin, die Naturhighlights im Projektgebiet in Absprache mit dem Naturschutz an das Spazierwegenetz anzubinden.

### ***Nur auszufüllen bei Projekten ganz oder teilweise außerhalb des LAG-Gebietes***

*Was sind die Gründe für die (teilweise) Umsetzung außerhalb des LAG-Gebietes?*

### ***Nur auszufüllen bei Kooperationsprojekten***

*Welchen Mehrwert bietet das Kooperationsprojekt (Erfahrungsgewinn, Kostenreduktion, räumliche Gegebenheiten, etc.)?*

Das Projekt ist nur als Kooperationsprojekt mit der LAG Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm sinnvoll umsetzbar, da das Waldgebiet des Roggenburger Forstes Gebietsteile sowohl im Landkreis Neu-Ulm als auch Günzburg umfasst.

Daneben profitieren beide Kooperationspartner von den Erfahrungen, die im Projekt gewonnen werden und können diese in anderen Teilregionen einsetzen.

## Projektskizze

### 3. Kosten- und Finanzierungsplan

Als Anhang an diese Projektskizze ist ein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan, aus dem alle im Projekt geplanten Maßnahmen und die Finanzierungsplanung hervorgehen, beizulegen.

Siehe Anhang

Es wird bestätigt, dass das hier beantragte Projekt noch nicht begonnen wurde.

Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift